





1. Reichard / Elis. Cusp. / gebürtl. tag gratulation  
gratulation auf Königin Sophia Magdalen  
in Dänemarc, 1740.
2. gebürtl. tag gratulation auf Hertzog  
Chr. Ernst zu Sachsen Saalfeld, 1744.
3. Drey Briefe auf Hertzog Franz Josias  
zu Sachsen Coburg, 1744.
4. Lange / Joh. Friv. / gebürtl. tag gratulation  
auf Grafen Friedr. Ernst zu Dölbitz  
1744.
5. Henrici / Paul Chr. / gebürtl. tag gratula-  
tion zum Christen in Dänemarc, 1745
6. — Drey Briefe 1745.
7. Dölbitz / Joh. Martin Graf zu — / gratulation  
an den von Sachsen Coburg 1745
8. Drey Briefe, an Studierende in Altona, 1745.
9. Kirchhoff / Joh. Heinr. / Drey Briefe, 1745.
10. Wiegand / Carl Chr. / gebürtl. tag gratula-  
tion zum Grafen Chr. Friedr. zu Dölbitz  
1746.
11. Schütze / Henr. Car. / Drey Briefe 1746.
12. Eberhard / Joh. Petri. / Drey Briefe 1746
13. Joh. Magistrats in Cothen gratulation zur  
Vermaählung Grafen H. E. zu Dölbitz 1742.
14. Sander / Joh. Andr. / Drey Briefe Lateinisch, 1742.
15. Werth / Lebr. Henr. / Drey Briefe 1742.

Bey  
**Ankunft**  
 Des Durchlachtigsten Fürsten und Herrn,  
**H E R R N**  
**August Ludewigs,**  
 Fürsten zu Anhalt, Herzogen zu Sachsen, Engern und  
 Westphalen,  
 Grafen zu Ascanien, Herrn zu Berenburg und Zerbst,  
 Nebst Dero

**Frau Gemahlin,**  
 Der Durchlachtigsten Fürstin und Frauen,  
**F R A U E N**

**Annen Friederiken,**  
 Fürstin zu Anhalt, Herzogin zu Sachsen, Engern und  
 Westphalen, Gräfin zu Ascanien, Herrin zu Berenburg und  
 Zerbst,  
 Gebornen Gräfin von Promnitz, Freyin zu Pless, auf Sorau,  
 Friebe und Naumburg,  
 Herrin der Herrschaften Klitschdorf, Drehna und Peterswalde,  
 wie auch auf Betschau, Kreppelhof und Zannowitz,

Auf dem  
**Marien - Hof**  
 zu  
 Ilsenburg,  
 zu  
 Dero Hrn. Schwiegersohns Hochgräfl. Gnaden/  
 Und

**Frau Tochter Durchlaucht.**  
 Den 13. Aug. 1742.  
 Stimmen ein unterthänigstes Glückauf an  
**sämmtliche Berg- und Hütten-Leute der Grafschaft**  
**Bernigeroda.**

---

BERNGERODA, gedruckt mit Struckischen Schriften.





Tutti.

Groß sind die Werke des Herrn, wer ihrer achtet, der hat  
eitel Luft daran.

ARIA.

Wir, die wir aus den tiefen Gründen  
Das Erz zum Schmelzen suchend finden,  
Wir stellen uns mit Ethern ein,  
Dem, mit vermengten Jubelsingen  
Ein Lobes-Opfer darzubringen,  
Des aller Berge Schätze seyn.

Da Capo

Recitativ.

Fürst August Ludewig,  
Ein Prinz aus Stollbergs Blut entsprossen,  
Der läßt sich  
Der Berg- und Hütten-Leute Lallen  
Hier zum Marienhof in Ilfenburg gefallen,  
In Ilfenburg, das sonst des Glücks genossen,  
Daß Seiner grossen Mütter Eine  
Das Tages-Licht alhier erblickt.  
O! wären wir geschickt,  
Und die verstimmten Saiten reime,  
Dich, samt der Fürstin, in viel Chören  
Von Freuden-Tönen zu verehren!

ARIA.

\* † \* † \* † \* † \* † \*

ARIA.

**S**türze deiner Liebe Blicke,  
Herr, auf diesen Fürsten aus!  
Bleib der Holden Fürstin Sonne,  
Spiel in JH als JHE Sonne,  
Und bedeck des Fürsten Haus.

Da Capo.

Recitativ.

**E**s kommt darzu,  
Daß Gott des Fürsten Herz gelenket,  
Daß Er, zur Herrschaft und des Landes Ruh,  
Ein so unschätzbar Pfand,  
An Christianen Uns geschenket,  
Die Gott von Jugend auf  
An seiner Vater-Hand  
Zu Unser Landes Mutter zubereitet,  
Und die, bey unverrücktem Glaubens-Lauff  
Recht munter in Marien Stapsen schreitet,  
So daß Graf Heinrich Ernst, des Landes Hoffen,  
Es unvergleichlich wohl mit Ihr getroffen.

ARIA.

**S**achset Ihr Vermählten Beyde!  
Uns zum Troste, Euch zur Freude,  
In den Segen recht hinein,  
Zures Gottes Liebes-Flammen  
Schlagen über Euch zusammen,  
Ja, Ihr müßt sein Lust-Spiel seyn!

Da Capo

\* † \* † \* \* † \* \* † \* † \*

Recitativ.

Was vor ein wundervolles Lachen  
Muß Diß Dir, Landes-Vater, machen?  
Da Du mit Unserer Landes-Mutter siehst,  
Wie DU in Deinem Sohne blühest:  
Und wie das, was bisher geschrecket,  
Der Herr mit Wohlthum überdecket.

ARIA.

Der Gott, der keine Grenzen hat,  
Der werde nimmer müd noch matt,  
Euch wohl zu thun und zu beschützen;  
Ihr müßt bey seinem Liebs-Panier,  
In Fried und Zauchzen für und für  
Wie unter Eurem Schatten sitzen.

Da Capo.

Tutti.

Anhalt und Stolberg bleib ewig im Flor,  
Grüne in tausendmal tausend heran,  
IHN Gott geh IHREN ganz väterlich vor.  
Mache im Großen und Kleinen selbst Bahn.  
Bis er SIE lebensfätt zu sich genommen,  
Und SIE zur Wohnung im Lichte gekommen.



R. II. L. I.  
Nro. 2.

R II. L. I.  
Nro. 3.

78 M 362

ULB Halle

002 707 233

3

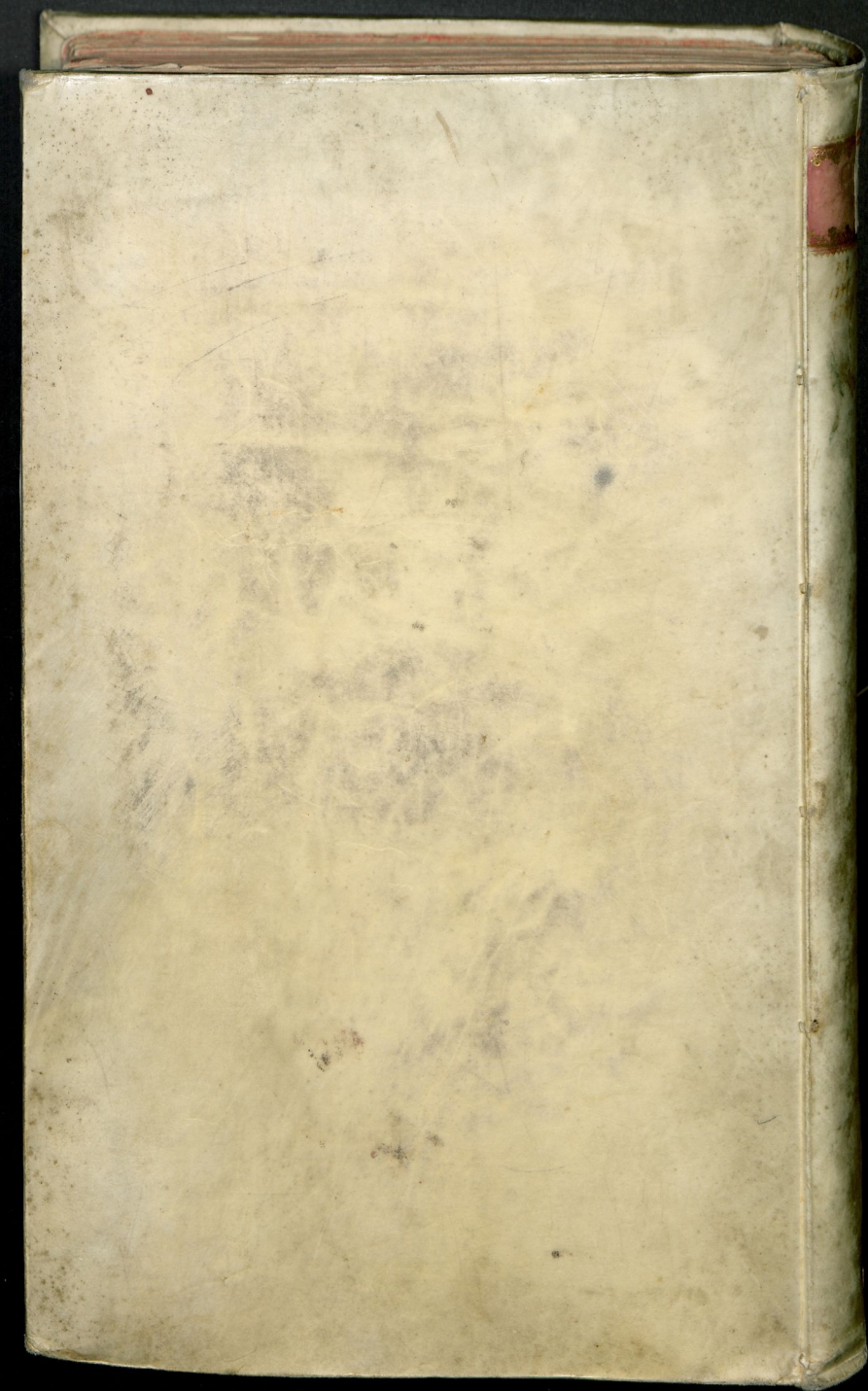


56

Hsch. II. 3; 30; 101; 107; 112; 113; 114.

20







97

Von  
Ankunft  
Des Durchlachtigsten Fürsten und Herrn,  
S E R R R

August Ludewigs,

Fürsten zu Anhalt, Herzogen zu Sachsen, Engern und  
Westphalen,

Grafen zu Ascanien, Herrn zu Berenburg und Zerbst,  
Nebst Dero

zu Gemahlin,

achtigsten Fürstin und Frauen,

S R A U E R

Frideriken,

Herzogin zu Sachsen, Engern und  
zu Ascanien, Herrin zu Berenburg und  
Zerbst,

Promnis, Freyin zu Pleß, auf Sorau,  
Bel und Naumburg,

ten Klitschdorf, Drehna und Peterswalde,  
Zetschau, Kreppelhof und Zannowitz,

Auf dem  
Karien = Hof

zu  
Ilseburg,

zu  
egersohns Hochgräfl. Gnaden/  
Und

ochter Durchlaucht.

n 13. Aug. 1742.

unterthänigstes Glückauf an

und Hütten = Leute der Graffschaft  
Wernigeroda.

D A, gedruckt mit Struckischen Schriften.

AK

